



Bedienerhandbuch

X-Town CT 125i CBS & 300i ABS



H. Graz Fnr. 79821i

EnMoto

Fahrzeughandelgesellschaft m.b.H.

Strassgangerstr. 433a

A-8054 Graz - Austria

Tel. + 43 316 711044

Fax + 43 316 711044-4

E-mail: info@enmoto.at

UID ATU38126201

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitsanweisungen	4
1.1 Bekleidung.....	4
1.2 Fahrweise.....	4
1.3 Zuladung Transportieren.....	4
2. Fahrzeugelemente	5
2.1 Positionen der Fahrgestellnummer- und der Motornummer	6
3. Bedienungsanleitungen	7
3.1 Zünd- Lenkerschloss.....	7
3.1.1 Zündschlossschutz	7
3.2 Multifunktionsschloss	7
3.2.1 Lenkradschloss.....	8
3.2.2 Sitzschloss/ Helmfach.....	8
3.2.3 Tankkappe/Tankdeckel	9
3.3 Scheinwerferschalter (AHO).....	9
3.4 Elektrostarterschalter	9
3.5 Motorabstellschalter	9
3.6 Warnblickschalter (HAZARD).....	10
3.7 Hupfenknopf / Blinkerschalter	10
3.8 Auf-/ Abblendschalter, Fernlichtschalter	10
3.9 Helmfach Innenbeleuchtung – USB-Steckdose	10
3.10 Vordere USB-Steckdose	10
3.11 Helmhacken	11
3.12 Taschenhacken.....	12
3.13 Fußrasten	12
4. Multifunktionsdisplay	13
4.1 Einstellungen.....	15
5. Vor der Fahrt	16
6. Motor Starten	20
6.1 E-Starter	20
7. Fahrbetrieb	21
7.1 Sitzposition.....	21
7.2 Tipps zum Fahren	21
7.3 Tipps zur korrekten Fahrweise	22
7.4 Das Anhalten	23
8. Einfache Wartung	23
8.1 Bordwerkzeuge	23
8.2 Luftfilter	23
8.3 Batterie	23
8.4 Sicherungen	24
8.4.1 Hauptsicherung.....	24
8.5 Ölwechsel.....	25
8.6 Ölfilter	25
8.7 Getriebeöl	26
8.8 Zündkerzen	26
9. Wichtige Hinweise	26
9.1 Einwinterung.....	26
9.2 Winterbetrieb	27
9.3 Inbetriebnahme nach Wintereinlagerung.....	27
10. TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN X-TOWN CT 125i CBS	28
11. TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN X-TOWN CT 300i ABS	28



Sehr geehrter KYMCO – Fahrer,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Fahrzeug unserer Marke entschieden haben und begrüßen Sie herzlich im großen Kreise der KYMCO – Fahrer.

Dieses Handbuch beinhaltet Hinweise über die richtige Handhabung, Inspektionen und Wartungsintervalle Ihres KYMCOs. Zu Ihrer Sicherheit und um ein komfortables Fahren zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, dieses Handbuch vor der ersten Benutzung sorgfältig durchzulesen.

Voraussetzungen für ein einwandfreies Funktionieren Ihres Fahrzeuges, für Erhaltung des Fahrzeugwertes und des Gewährleistungsanspruches sind die fachgerechte Wartung, die Befolgung aller in diesem Handbuch festgelegten Pflege – und Fahrhinweise sowie die fristgerechte Durchführung von Inspektionen durch autorisierte Verkäufer.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute und unfallfreie Fahrt.

Diese Bedienungsanleitung enthält die zum Zeitpunkt der Drucklegung verfügbaren Informationen und den jeweiligen Stand der Technik. Der Verfasser behält sich vor, ohne vorherige Ankündigung, Inhalte, Abbildungen, Schriften sowie technische Inhalte ohne rechtsverbindliche Verpflichtungen und ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Ihr autorisierter Händler möchte Sie umfassend beraten und Ihr Fahrzeug kompetent warten. Hier finden Sie einige Tipps für einen reibungslosen Ablauf, falls eine Inspektion oder eine Reparatur durchgeführt werden soll

1. Lassen Sie Ihr Fahrzeug ausschließlich bei einem autorisierten Verkäufer warten.
2. Sprechen Sie Termine mit dem Werkstattleiter ab.
3. Erläutern Sie die durchzuführenden Arbeiten direkt am Fahrzeug oder erstellen Sie eine Liste.
4. Wenn Ihnen im Gespräch mit Ihrem Werkstattleiter noch etwas unklar bleibt, fragen Sie, bis alles geklärt ist.
5. Erteilen Sie klare Aufträge.
6. Fragen Sie vorher nach den voraussichtlichen Kosten.
7. Hinterlegen Sie Ihre Telefonnummer, damit der Werkstattleiter Sie erreichen kann, falls Rückfragen notwendig sind.
8. Setzen Sie eine Preisgrenze für eventuelle Zusatzarbeiten.
9. Sprechen Sie bei eventuellen Unklarheiten offen mit Ihrem **autorisierter Verkäufer**.
10. Halten Sie die **regelmäßigen Inspektionsintervalle Ihres autorisierten Verkäufers ein**.

Pflegeanleitung

Durch aggressive Schadstoffe in der Luft und durch Streusalzwirkungen sind alle Teile eines Kraftrades vergleichsweise stark korrosionsgefährdet. Es obliegt dem Benutzer, das Fahrzeug ausreichend vor diesen Einflüssen zu schützen. Dies dient zur Erhaltung von Fahrzeugwert und Gewährleistungsanspruch.

Der beste Schutz vor Korrosion ist eine gründliche Reinigung aller Fahrzeugteile. Salzreste und Schmutz sind dabei restlos zu entfernen. Verwenden Sie aber keine Hochdruckreiniger – Wasserpartikel könnten zu Kontaktproblemen in der elektrischen Anlage führen.

Unlackierte Aluminiumteile wie etwa Motor und Getriebegehäuse müssen im Winter mit einem Korrosionsschutzmittel überzogen werden, das über längere Zeit Schutz bietet.

Vorhandene Korrosionsflecken auf Aluminium können mit einer mit Seifeneinlage versehenen Stahlwolle beseitigt werden.

Blanke Metallteile müssen mit einer Chrompolitur gereinigt und geschützt werden.

Zur Pflege lackierter Verkleidungsteile verwenden Sie bitte Pflegemittel für Autokarosserien. Sitzbänke, Instrumentenverkleidungen, Blinker, Rücklicht und Wetterschutzscheiben/ Verkleidungsscheiben sowie stark haftender Schmutz und Insekten sind mit einem Insektenentferner (nicht mit einem Insektenschwamm – es kann zu Kratzern kommen) zu behandeln. Wetterschutzscheiben/ Verkleidungsscheiben dürfen nie trocken abgewischt werden.

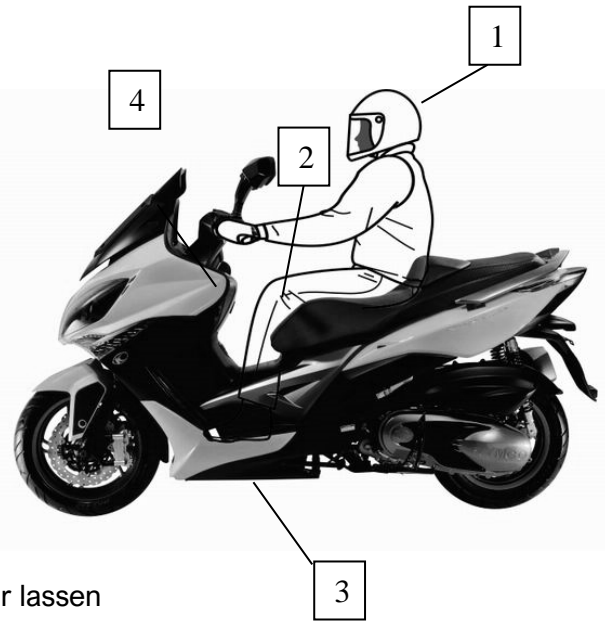
Für Gummianbauteile sind besondere Gummipflegemittel zu verwenden, um Rissbildungen zu vermeiden. Reifen bedürfen keiner besonderen Pflege, sie werden lediglich mit Wasser gereinigt.

Ihr **autorisierter Verkäufer** berät Sie gerne bei der Auswahl der entsprechenden Reinigungs- und Pflegeartikel.

1. Sicherheitsanweisungen

1.1 Bekleidung

- Eng anliegende und bequeme Kleidung ist Voraussetzung für sicheres Fahren.
- Das Beachten der Verkehrsregeln und vorsichtiges Fahren erhöht die Sicherheit.
 1. Helm tragen und immer festziehen.
 2. Die Ärmel von Hemden und Jacken sollen geschlossen sein.
 3. Geeignetes Schuhwerk tragen (keine Stöckelschuhe oder Sandalen).
 4. Beim Fahren immer beide Hände am Lenker lassen



Achtung

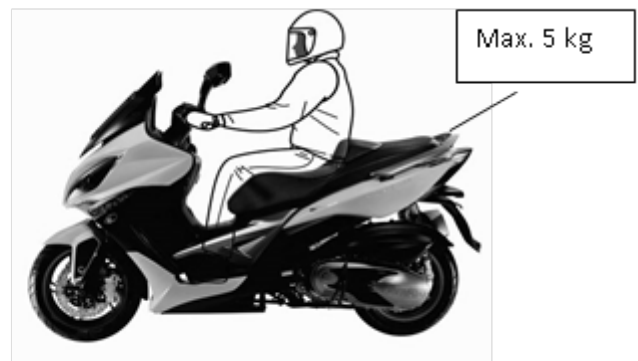
- Niemals mit zu langer oder zu weiter Kleidung fahren.
- Bei laufendem Motor und auch nach abstellen des Fahrzeuges den Auspuff nicht berühren (Verbrennungsgefahr). Auch beim Abstellen darauf achten, dass keine Gegenstände an den Auspuff gelangen.

1.2 Fahrweise

- Das Fahrverhalten eines Zweirades wird durch die Sitzposition und Beladung stark beeinflusst. Bei der Gewichtsverteilung sollte der Schwerpunkt immer zur Mitte eines Fahrzeuges ausgerichtet sein, so erhält man ein sicheres und neutrales Fahrverhalten.
- Bei Kurvenfahrten sollte sich der Fahrer mit dem Fahrzeug in die Kurve legen.

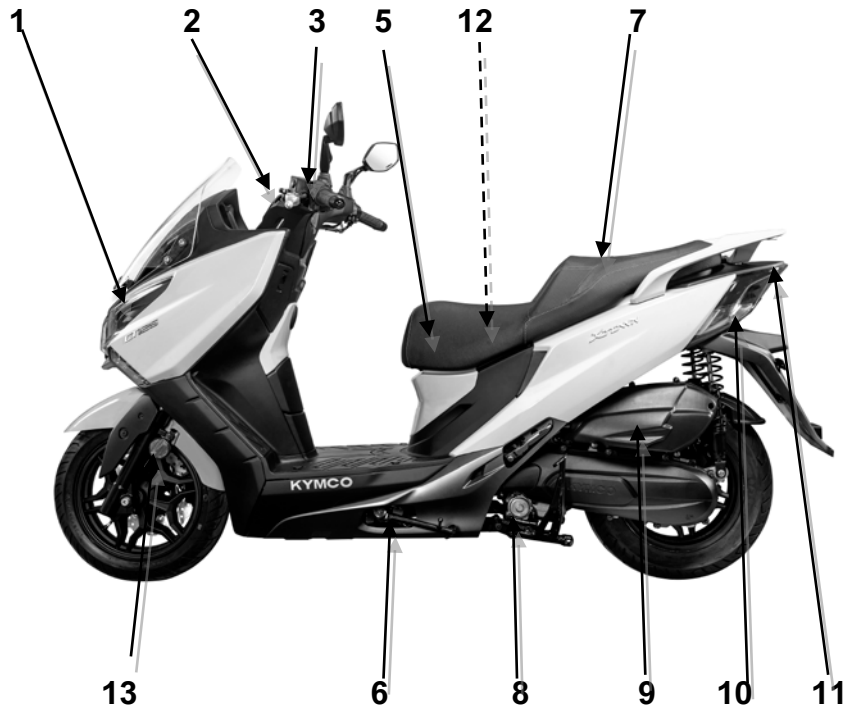
1.3 Zuladung Transportieren

- Gepäck muss fest verstaut und befestigt werden, so dass es weder verrutschen noch herunterhängen kann.
- Gegenstände dürfen nicht über das Fahrzeug hinausragen, um eine Gefährdung anderer auszuschließen.
- Das zulässige **Gesamtgewicht** und die Achslasten dürfen nicht überschritten werden.
 1. Max. Zuladung Staufach unterm Sitz: 10kg.
 2. Max. Zuladung Gepäckträger: 5kg



2. Fahrzeugelemente

1. Scheinwerfer
2. Handbremshebel links
3. Rückspiegel links
4. Tankdeckel
5. Helmhacken
6. Seitenständer
7. Sitzbank
8. Motornummer
9. Luftfilterkasten
10. Blinker links hinten
11. Rücklicht, Bremslicht
12. Helmfach
13. Seitenstrahler



14. Blinker rechts hinten
15. Auspuff
16. Ölmesstab / Öleinfüllschraube
17. Hauptständer
18. Fußraster Beifahrer
19. Handbremshebel rechts
20. Rückspiegel rechts
21. Gasgriff
22. Zündschloss / Schlüssel
23. Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN)



2.1 Positionen der Fahrgestellnummer- und der Motornummer

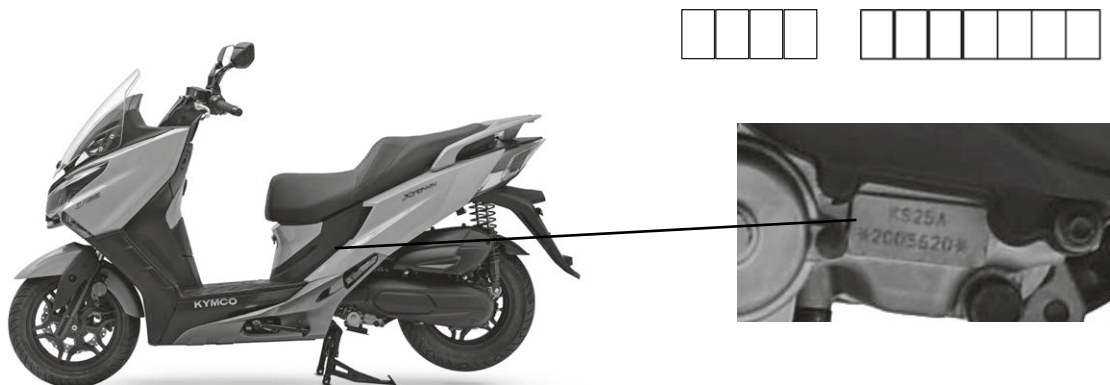
- Fahrgestellnummer



Die Fahrgestellnummer ist auf die Querstange des Rahmens im Fach unter der Sitzbank gestanzt. Um darauf zugreifen zu können, muss der Sitz angehoben und die Abdeckung mit der Aufschrift „VIN“ geöffnet werden.

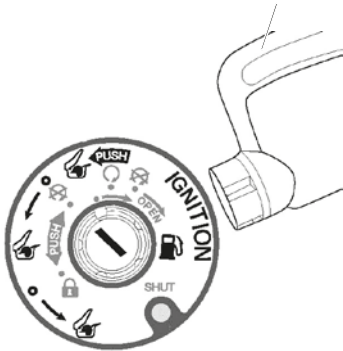
- Motornummer

Die Motornummer ist auf der linken Motorabdeckung des Fahrzeugs eingeprägt.



3. Bedienungsanleitungen

3.1 Zünd- Lenkerschloss



Das Fahrzeug ist mit einem Schlüssel und einem Schlüsselduplikat ausgestattet. Dieser Schlüssel, der mit einem bestimmten geformten Ende ausgerüstet ist, wird für das Verriegeln des Zündschlosses benutzt.

ACHTUNG! Bewahren Sie den doppelten Schlüssel getrennt vom Fahrzeug auf

3.1.1 Zündschlossschutz

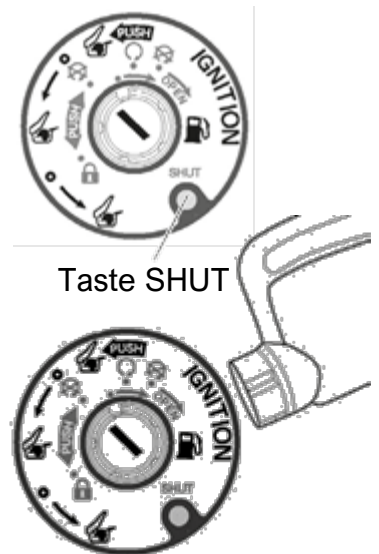
Der Roller ist mit einer Zündschloss / Verschlussblende ausgestattet.

Zündschloss / Verschlussblende schließen

Zum Verschließen des Blendenverschlusses die gelbe Taste **SHUT** drücken.

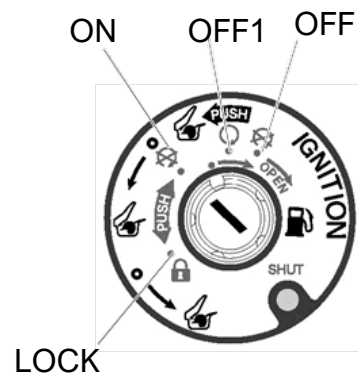
Zündschloss / Verschlussblende öffnen

Zum Öffnen den Blendenschluss mit dem Schlüsselstern in das Zündschloss) einführen (wie abgebildet). Den Zündschlüssel nach rechts drehen, dann öffnet sich der Blendenschluss.



Taste SHUT

3.2 Multifunktionsschloss



Das Multifunktionsschloss hat folgende Funktionen:

ON: Motor und Lichter funktionsfähig.
Der Schlüssel kann nicht entfernt werden.

OFF: Motor und Lichter nicht funktionsfähig.
Der Schlüssel kann entfernt werden.

OFF 1: Abschalten zum Tanken. Der Motor und die Lichter können nicht funktionsfähig. Der Schlüssel kann nicht entfernt werden.

LOCK: Die Lenkung ist verriegelt. Der Motor und die Lichter sind nicht funktionsfähig. Der Schlüssel kann entfernt werden.

ACHTUNG!

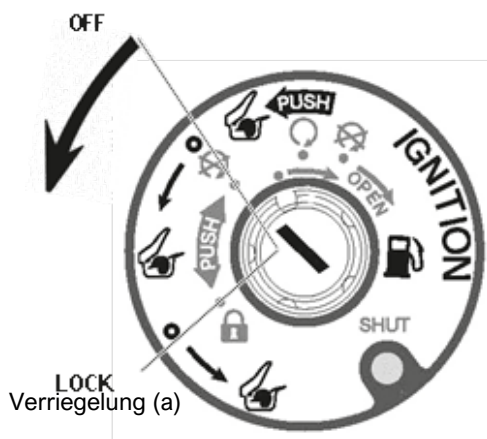
Sperrern Sie die Lenkung immer, wenn der Roller geparkt ist, um eine unbefugte Benutzung des Fahrzeugs zu verhindern.

Nach Abziehen des Schlüssels immer die Verriegelung des Lenkers überprüfen.

Nur bei abgestelltem Fahrzeug auf Absperrstellung drehen (Unfallgefahr durch blockierende Lenkung während der Fahrt).

Schlüssel nach Abstellen immer abziehen.

3.2.1 Lenkradschloss



Sperrern Sie die Lenkung und ziehen Sie beim Einparken den Schlüssel ab, um die unbefugte Benutzung des Scooters zu verhindern.

Verriegelung (a)

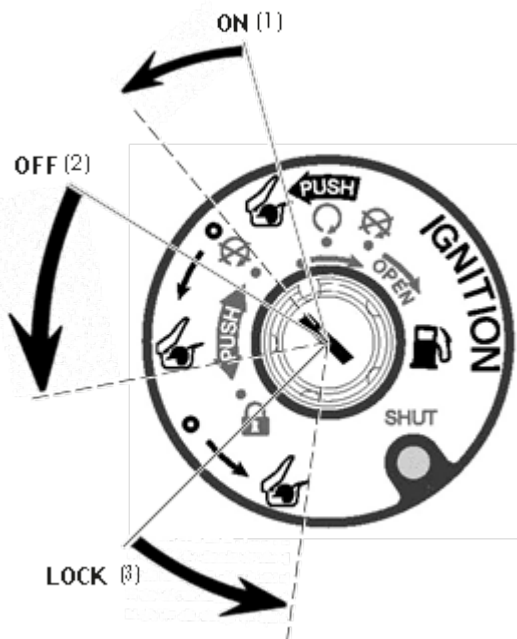
Drehen Sie den Lenker ganz nach links. Drehen Sie aus der Position "OFF" bei gedrückter Taste in die Position "LOCK".

Entsperren (b)

Drehen Sie den Schlüssel auf "OFF" und das Lenkschloss löst sich automatisch.

3.2.2 Sitzschloss/ Helmloch

Die Sitzverriegelung wird vom Multifunktionsblock gesteuert.



(1) Bei laufendem Motor und eingeschaltetem Schlüssel den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drücken und drehen, bis die Sitzverriegelung gelöst ist.

(2) Drehen Sie den Schlüssel bei ausgeschaltetem Motor und ausgeschaltetem Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn, bis die Sitzverriegelung gelöst ist.

(3) Drehen Sie den Schlüssel bei verriegeltem Lenker und dem Schlüssel in der Position "LOCK" gegen den Uhrzeigersinn, bis der Sitz entriegelt ist.

Ziehen Sie den Sitz nach oben, um Zugang zum Fach zu erhalten.

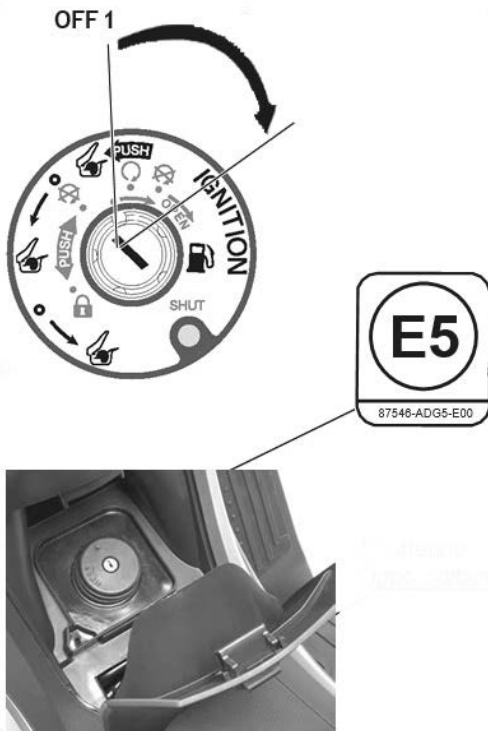
Sitzbank schließen:

Senken Sie die Sitzbank ab und drücken Sie ihn nach unten, bis die Verriegelungsstifte vollständig verriegelt sind.

ACHTUNG:

Stellen Sie sicher, dass die Sitzbank richtig geschlossen ist, bevor Sie losfahren.

3.2.3 Tankkappe/Tankdeckel



Tankkappe öffnen:

Der Deckel der Kappe wird vom Multifunktionsblock gesteuert.

- Drehen Sie den Schlüssel aus der Position "OFF 1" im Uhrzeigersinn (eine Position, wo der Schlüssel nicht abgezogen werden kann) bis sich die Deckel öffnet.
- Drehen Sie die Tankkappe gegen den Uhrzeigersinn.
- Entfernen Sie die Kappe und tanken Sie auf. Füllen Sie den Tank nicht mit Benzin über dem angegebenen Stand.

Tankkappe schließen:

- Schieben Sie die Kappe in das Gehäuse und drehen Sie die Kappe im Uhrzeigersinn.
- Schieben Sie die Tür, bis sie vollständig geschlossen ist.
- Drehen Sie zum Neustart den Schlüssel im Multifunktionsschalter von der Position "OFF 1" in die Position "ON".

ACHTUNG:

- Achten Sie beim Tanken darauf, dass Sie sich nicht verbrennen: Kraftstoff ist leicht entzündlich und explosiv.
- Das Fahrzeug ist mit E5-Kraftstoff kompatibel, der aus maximal 5% Ethanol besteht.

3.3 Scheinwerferschalter (AHO)

Ihr Fahrzeug ist mit einem automatisch eingeschalteten Lichtsystem ausgestattet, das heißt es sind Standlicht, Scheinwerfer, Instrumentenbeleuchtung und Rücklicht automatisch beim Starten des Motors in Betrieb.

3.4 Elektrostarterschalter

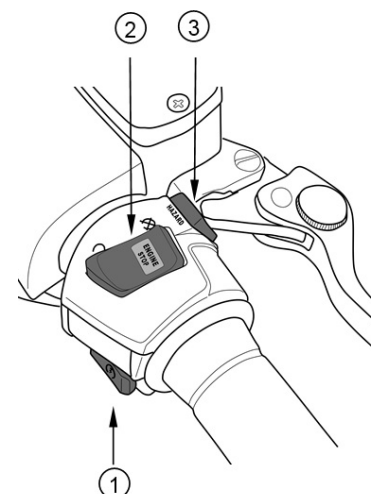
(1) Schalter für Elektrostarter

ACHTUNG:

Schalter nicht betätigen, wenn der Motor bereits läuft, dies führt zu Schäden.

3.5 Motorabstellschalter

Der Schalter befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers und das Symbol mit dem Kreis (2) bedeutet, dass der Motor betriebsbereit ist. In der anderen Stellung (3) ist der Motor außer Betrieb. Dieser Schalter ist in erster Linie als Sicherheits- oder Notschalter gedacht.



3.6 Warnblinkschalter (HAZARD)

(4) Warnblinkschalter betätigen:

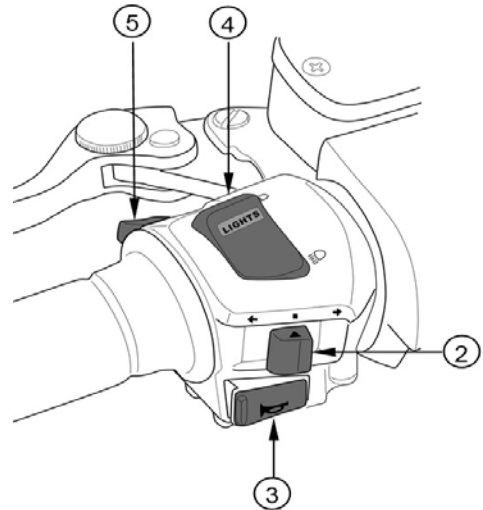
ON – Warnblinkanlage in Betrieb. Kontrollleuchte Blinker links/rechts im Display blinkt.

OFF – Warnblinkanlage außer Betrieb

3.7 Hupenknopf / Blinkerschalter

Hupe und Blinker funktionieren nur bei Zündschloss „ON“ (Motor muss nicht laufen).

- Fahrtrichtungswechsel rechts: Blinkerschalter (2) nach rechts schieben.
- Fahrtrichtungswechsel links: Blinkerschalter (2) nach links schieben.
- Blinkerschalter drücken: um den Blinker abzuschalten.
- Hupenknopf (3)



3.8 Auf-/ Ablendschalter, Fernlichtschalter

Fernlicht: In dieser (4) Position eingeschaltet.

Ablendlicht: Für die Funktion von Fern-/Ablendlicht muss der Motor nicht laufen und der Lichtschalter auf $\Rightarrow D \Leftarrow$ stehen.

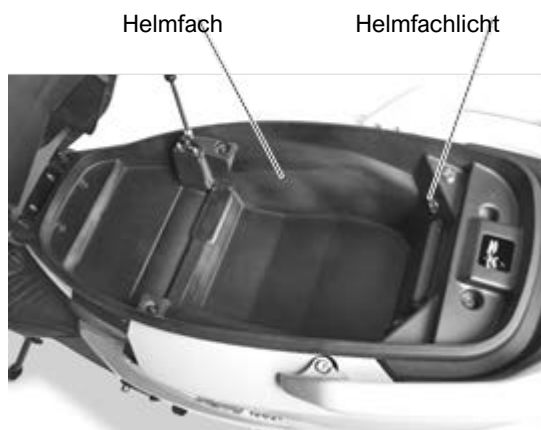
PASSING: Lichthupe (5) nur als Warnsignal benutzen. Das Fernlicht leuchtet jeweils für die Dauer der Betätigung auf.

ACHTUNG:

Der Blinker stellt sich **nicht** automatisch zurück, deshalb nicht vergessen, abzuschalten (Knopf muss gedrückt werden).

3.9 Helmfach Innenbeleuchtung – USB-Steckdose

Unter der Sitzbank befindet sich die Helmfach-Innenbeleuchtung. Die am Bordnetz Ihres Fahrzeuges angeschlossen ist. Auch die Steckdose ist am Bordnetz angeschlossen und versorgt z.B. das Telefon mit Strom und lädt gleichzeitig den Akku des Telefons. Bei der linken Seite unter dem Lenker befindet sich ein kleines Schließfach wo die Handy-Ladebuchse (DC 12V, 10 Watt, 0,8A) eingebaut wurde.



USB-Buchse im Helmfach

ACHTUNG:

- Die Steckdose verwendet Strom aus dem Bordnetz Ihres Fahrzeuges.
- Die maximal zulässige Last beträgt 10 kg.
- Die Abdeckung der Steckdose immer schließen, wenn die Dose nicht benutzt wird
- Die Motortemperatur ist hoch. Bewahren Sie daher keine temperaturempfindlichen Gegenstände, Lebensmittel oder brennbaren Materialien im Helmfach auf.
- Helmfach umgehend wieder schließen (Innenbeleuchtung)
- Niemals den Schlüssel in das Helmfach legen und die Sitzbank schließen.

3.10 Vordere USB-Steckdose

Das Fahrzeug ist mit einer USB-Buchse in der Mitte des Lenkers ausgestattet, die zum Aufladen eines Mobiltelefons nützlich ist. Ausgang: DC 5V 2A

a) Heben Sie die Sockelabdeckung an.

b) Stecken Sie den Stecker des Ladegeräts in das Mobiltelefon und in die entsprechende USB-Steckdose

ACHTUNG:

- Schließen Sie die Sockelabdeckung, wenn Sie sie nicht verwenden.
- Lesen Sie die Anweisungen für das Ladegerät Ihres Handys sorgfältig durch, um es nicht zu beschädigen. Schäden am Ladegerät fallen nicht unter die Garantie.



USB-Sockelabdeckung zu



USB-Sockelabdeckung offen

USB-Sockel

3.11 Helmhacken

Bedienungsanleitung:

1. Die Sitzbank öffnen.
2. Den Helm in den Helmhaken einhängen.
3. Den Sitz wieder schließen.

ACHTUNG:

Während der Fahrt MUSS der Helm immer getragen werden, niemals den Helm am Helmhaken lassen.



Helmhaken

3.12 Taschenhacken

Bedienanleitung:

1. Drücken Sie den unteren Teil des Knopfes, um den Taschenhaken herauszuziehen.
2. Führen Sie den Taschengriff in den Haken ein.

ACHTUNG:

- Die maximal zulässige Last beträgt 3 kg.
- Setzen Sie den Taschenhaken wieder ein, wenn er nicht verwendet wird. Auf diese Weise vermeiden Sie gefährliches Einhaken mit Kleidung während der Fahrt.



Geschlossene Taschenhacken



Offene Taschenhacken

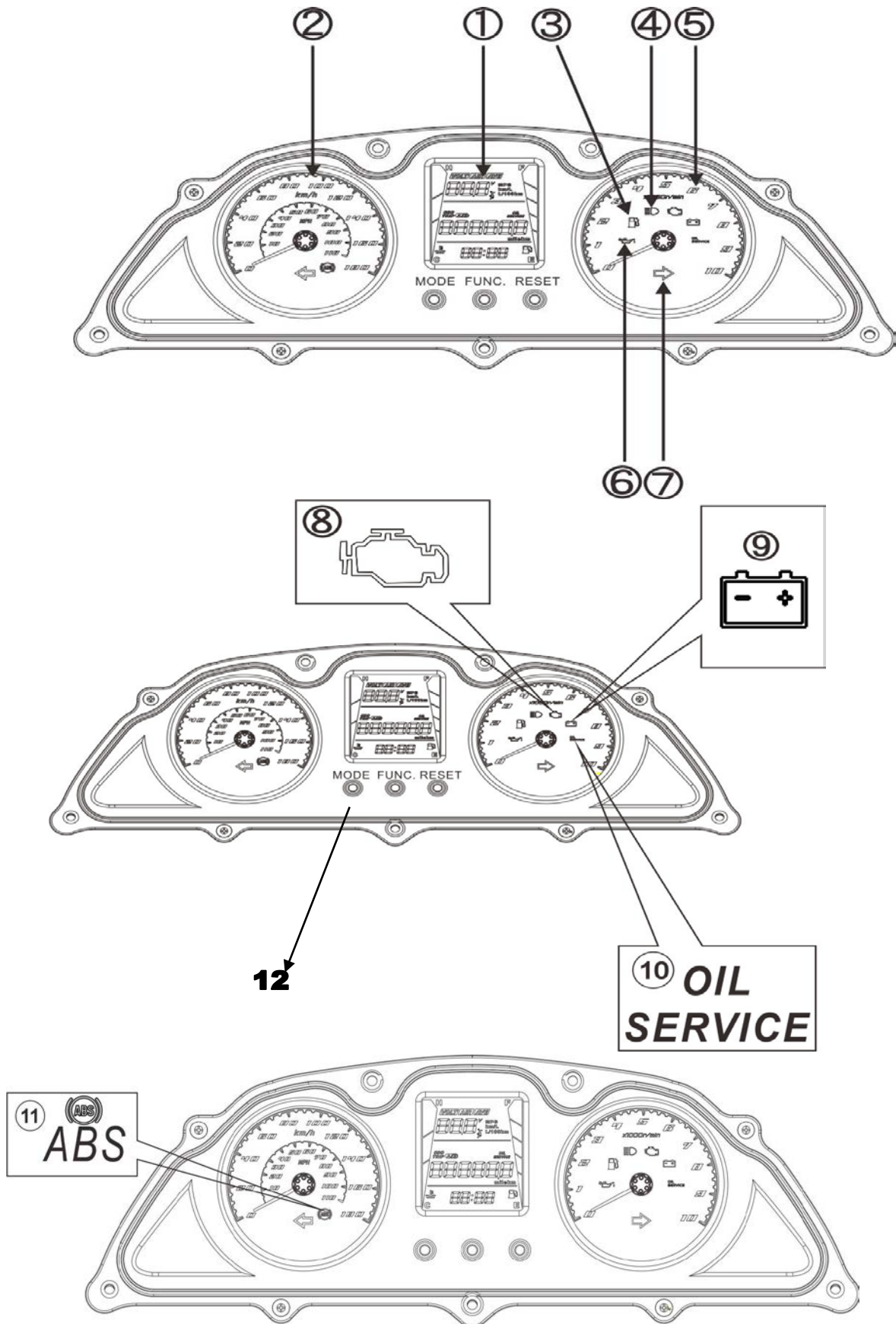
3.13 Fußrasten

Dieses Fahrzeug verfügt über ausklappbare Fußrasten für den Beifahrer.

- Durch Eindrücken der Fußrasten, klappt der Fußraste auf der jeweiligen Seite aus.
- Zum Zurückstellen der Fußraste, die linke und rechte (von Hand) in die Grundstellung einklappen.



4. Multifunktionsdisplay



- 1. Multifunktionsdisplay:** Der Tageskilometerzähler zeigt den Kilometerstand der jeweiligen Fahrstrecke an. Der Kilometerzähler zeigt den Gesamtkilometerstand des

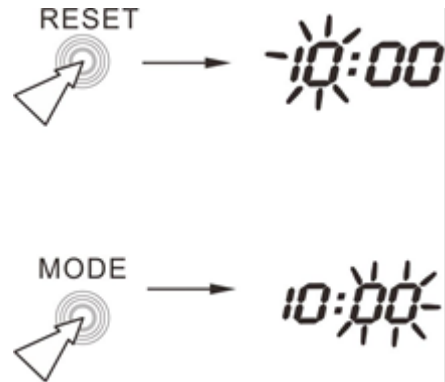
- Fahrzeuges an. Uhranzeige zeigt die Tagesurzeit an. Die Tankanzeige zeigt die noch verbleibende Menge Kraftstoff im Tank an. Ist die Anzeige auf „E“ (Reserve), muss umgehend nachgetankt werden. Außentemperaturanzeige zeigt die Außengrade an.
2. **Geschwindigkeitsmesser:** Der Geschwindigkeitsmesser zeigt die Fahrgeschwindigkeit in km/h an.
 3. **Kraftstoffreservewarnleuchte:** Die Kraftstoffwarnleuchte leuchtet auf, wenn der Kraftstoffinhalt in die Reserve geht, es muss umgehend nachgetankt werden.
 4. **FERNLICHTKONTROLLLEUCHTE:**
Leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.
 5. **Drehzahlmesser & Selbsttest:** Der Drehzahlmesser geht beim Einschalten der Zündung für kurze Zeit von Minimalstand auf den Maximalstand, um sicherzustellen, dass er funktionstüchtig ist. Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an.
 6. **Öldruckkontrollleuchte:** Warnleuchte Motoröldruck, die Warnleuchte erlischt ab Leerlaufdrehzahl. **ACHTUNG:** Bei korrektem Ölstand unbedingt eine Fachwerkstatt kontaktieren!
 7. **Blinker Kontrollleuchte:** Bei eingeschaltetem Blinker links oder rechts, leuchtet die Kontrollleuchte im Takt auf.
 8. **MOTORSTEUERUNGSKONTROLLLEUCHTE (AFI):** Die Kontrollleuchte erlischt nach ca. 2 Sekunden nach einschalten der Zündung. Sollte die Kontrollleuchte erneut nach ca. 5 Sekunden blinken (nur bei ausgeschaltetem Motor) oder während der Fahrt aufleuchten, so suchen Sie bitte umgehend zur Fehlerbehebung Ihren nächstgelegenen autorisierten Vertragspartner auf. **Motorkontrollleuchte:** Diese Kontrollleuchte weist auf einem Fehler in der Elektrik oder in der EFI hin. Um diesen Fehler aus dem Fehlerspeicher lesen zu können, wenden Sie sich bitte umgehend an einen Kymco-Händler.
 9. **BATTERIELADESSTROMWARNLEUCHTE**
ACHTUNG: Beim Aufleuchten der Ladekontrollleuchte während der Fahrt, eine Fachwerkstatt aufsuchen.
 10. **Service-Leuchte:** Leuchtet, wenn Sie die Ölserviceintervalle erreicht haben.
 11. **ABS-Kontrollleuchte (nur bei X-TOWN CT 300i):** Leuchtet, wenn die Bremsbelege bis auf Minimum verbraucht worden sind. Bitte umgehend erneuern.
 12. **Mode/ Umschalttaste und ADJ/ Adjust:** Durch drücken der MODE-Taste kann der Kilometerzähler von km/h auf mph umgestellt werden. Durch Drücken der ADJ-Einstelltaste werden die Stunden und die Minuten von der Uhr eingestellt.

4.1 Einstellungen

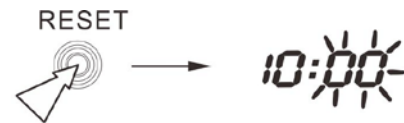
Einstellen der Uhrzeit

Den Zündschlüssel auf „ON“ drehen.
Der Kilometerzähler muss auf „ODO“ stehen. Taste „**MODE**“ drücken und ca. 5 Sekunden halten.

Die Stundenanzeige blinkt nun, kann dann mit der Tast „**RESET**“ die Stunden eingestellt werden. Mit der Taste „**MODE**“ können Sie zur Einstellung zwischen Minuten und Stunden umschalten.

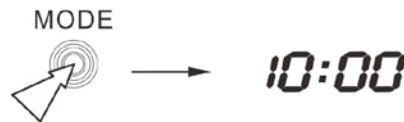


Zum Beenden der Einstellung die Taste „**MODE**“ drücken und ca. 5 Sec. Halten.



UMSTELLEN DER ANZEIGE „km/h / mph“

Den Zündschlüssel auf „ON“ drehen. Die Taste „**MODE**“ und „**RESET**“ drücken und ca. 3 Sekunden halten, kann zwischen km/h und mph umgeschaltet werden.



UMSTELLEN DER ANZEIGE „°C / °F“

Die Taste „**FUNC**“ und „**RESET**“ drücken und ca. 3 Sekunden halten, die Anzeige wechselt von °C auf °F

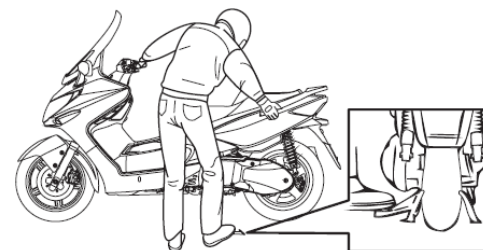
RÜCKSTELLEN DES „TRIP“ TAGESKILOMETERZÄHLER

Den Zündschlüssel auf „ON“ drehen. Die Taste „**MODE**“ ca. 3 Sekunden lang drücken, damit Sie zwischen den einzelnen Tageskilometer und ODO (Gesamtkilometer) schalten können. Sobald Sie auf dem gewünschten TRIP „A“ oder TRIP „B“ gelangt sind, drücken Sie die Taste „**RESET**“ ca. 3 Sekunden lang und somit wird der Zähler auf Null gestellt.

5. Vor der Fahrt

▪ Fahrzeugüberprüfung

Machen Sie diese Prüfungen zur Gewohnheit, um Beschädigungen am Roller zu verhindern.



▪ Motorölstandüberprüfung/Auffüllen

Nach mindestens 2 Min. Motorlauf, den Motor ausschalten und 1 Min. warten.

- Den Roller auf dem Hauptständer stellen.
- Danach kontrollieren Sie mit dem Ölstab (3) den aktuellen Ölstand. Dieser sollte zwischen der oberen (2) und der unteren (1) Markierung liegen. Liegt der Ölstand unter der Minimumgrenze, dann füllen sie geeignetes Motoröl nach, achten sie aber darauf, dass der Ölstand immer zwischen Minimum und Maximum liegt.



ACHTUNG:

Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug bei der Ölstandkontrolle vollständig gerade steht. Selbst geringfügige Neigung zur Seite führt bereits zu falschem Messergebnis.

▪ Bremsen prüfen

Vor Fahrtbeginn Funktionsprüfung der Vorder- und Hinterradbremse vornehmen. Das Spiel beider Bremshebel überprüfen ca. 10-20 mm. (Spiel: Der Weg, den der Bremshebel zurücklegt, bevor die Bremse zu wirken beginnt).

Handbremshebel links

Bei der Handbremse links (Hinterrad) ist die Bremsleistung nur auf der hinteren Bremsscheibe.



Handbremshebel rechts

Bei der Handbremse recht (Vorderrad) ist die Bremsleistung nur auf den vorderen Bremsscheiben.



ACHTUNG:

Ist das Spiel am Hebel groß, der Bremsdruck am Hebel zu gering oder die Bremsleistung zu schwach, kontaktieren Sie umgehend eine Fachwerkstatt.

▪ **ANTIBLOCKIERSTYSTEM (ABS) (nur bei X-TOWN CT 300i)**

Das Modell X-TOWN CT 300i verfügt auch über ein Brems-Antiblockiersystem (ABS), das dazu dient, das Blockieren der Räder bei starkem Bremsen auf unregelmäßigem oder schlechtem Straßenbelag zu verhindern, und die Fahrrichtung aufrecht zu erhalten. Auch wenn das Rad bei plötzlichem Bremsen in der Kurve vielleicht nicht blockiert, kann jedoch die Bodenhaftung und damit die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen.

Das ABS führt eine Eigenkontrolle durch und ist immer in Betrieb.

Bei niedrigen Geschwindigkeiten (ca. 10 km/h oder langsamer) funktioniert das ABS nicht. Bei entladener Batterie funktioniert das ABS auch nicht.

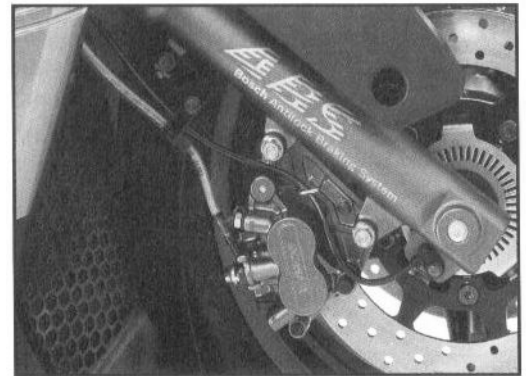
ABS ANZEIGELEUCHT

Die Anzeige leuchtet normalerweise auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist und erlischt, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeuges 10 km/h überschreitet. Bei einer Störung des ABS leuchtet die Anzeige und das ABS ist ohne Funktion – kontaktieren Sie umgehend einen autorisierten Fachhändler.

Die Bremsen sind jedoch in Betrieb und gewährleisten eine normale Bremswirkung (ohne ABS).

ACHTUNG:

Das ABS kann schlechte Straßenbedingungen, Fehleinschätzungen des Fahrers oder eine Fehlfunktion der Bremse nicht wettmachen. Sie sind für das Fahren mit einer den Witterungsbedingungen, dem Strassen- und Verkehrszustand angepassten Geschwindigkeit selbst verantwortlich.

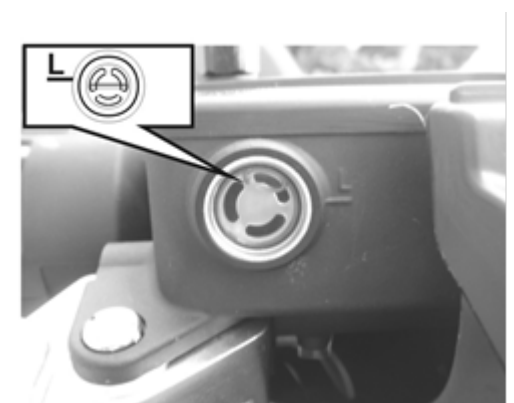


▪ **Bremsflüssigkeitstand**

Fahrzeug auf einer Ebene auf den Hauptständer stellen, Lenker gerade ausrichten. Durch das Schauglas den Bremsflüssigkeitsstand ablesen. Ist der Pegel bei „MIN“ (L) oder darunter, umgehend Kontakt mit Ihrer Fachwerkstätte aufnehmen.

ACHTUNG:

Ist das Spiel am Hebel zu groß, der Bremsdruck am Hebel zu gering oder die Bremsleistung zu schwach, kontaktieren Sie umgehend Ihren Händler.



▪ **Handbremshebeleinsteller**

Der Handbremshebeleinsteller ermöglicht eine Anpassung des freigegebenen Hebels an die Hand des Fahrers.

Der Handbremshebeleinsteller zählt 4 Positionen.

- Zum Einstellen den Hebel nach vorne drücken und den Einsteller verdrehen, bis die gewünschte Nummer auf dem Einsteller auf der Markierung am Hebelhalter ausgerichtet ist.
- Der Abstand vom Hebel zum Griff ist auf Nummer 4 minimal und auf der Nummer 1 maximal.

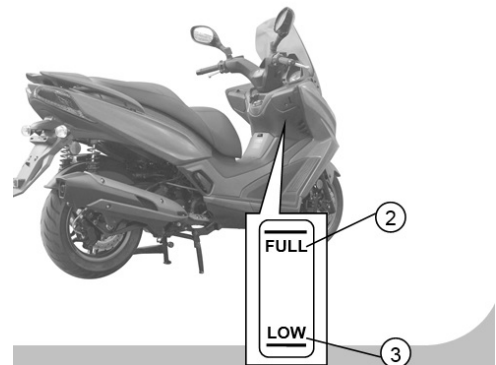
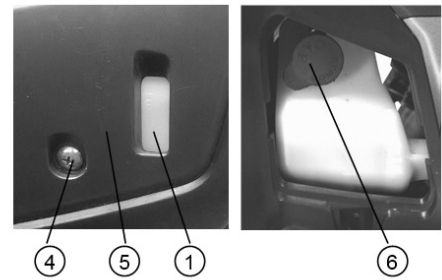


▪ Kühlflüssigkeitstand

Das Fahrzeug in der Ebene auf den Hauptständer stellen. Bei der Schauöffnung – rechts Innenverkleidung vorne – den Kühlflüssigkeitsstand ablesen. Dieser sollte zwischen der Markierung „L“ und „F“ sein.

Bei Stand unter „L“ – Kühlflüssigkeit auffüllen (Frostschutz!!!!!!) oder eine autorisierten Fachwerkstätte aufsuchen.

- (1) Schauglas
- (2) „F“ = Max. Markierung
- (3) „L“ = Min. Markierung
- (4) Abdeckungsfixierung aufschrauben
- (5) Abdeckung
- (6) Deckel Kühlflüssigkeitsbehälter

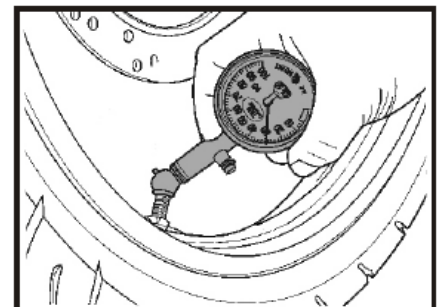


▪ Reifen (Sichtkontrolle vor jeder Fahrt)

Reifendruck prüfen:

- Reifendruck bei kalten Reifen prüfen.
- Ventilkappen abschrauben.
- Ventilkappen festschrauben

REIFENDRUCK (bei min./max. Beladung)	
Vorderrad	1.80 – 2.20 Bar
Hinterrad	2.20 – 2.50 Bar

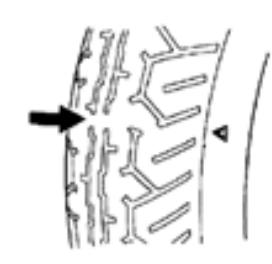
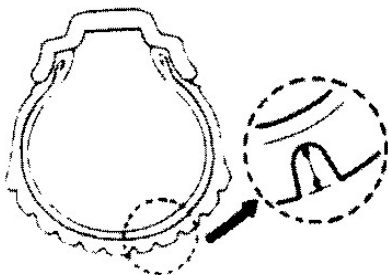


ACHTUNG:

Falscher Reifendruck hat erheblichen Einfluss auf die Fahreigenschaften des Fahrzeuges und die Lebensdauer der Reifen!

Reifenprofil prüfen

- Die Profiltiefe in Reifenmitte messen.
- Ist der Reifen bis auf die Verschleißanzeige abgefahren, muss er erneuert werden.



ACHTUNG:

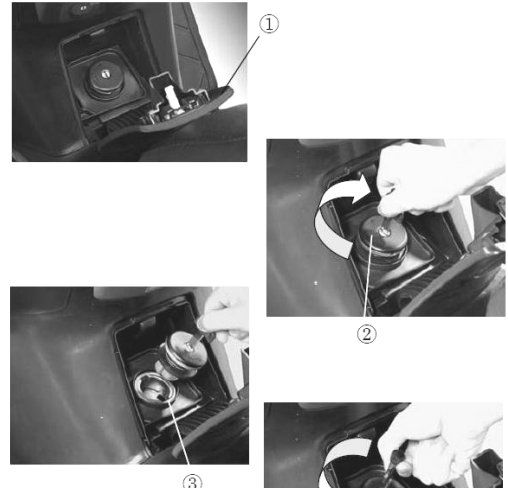
Gesetzliche vorgeschriebene Mindestprofiltiefe beachten! Abgefahrene Reifen können die Fahreigenschaft Ihres Fahrzeuges beeinträchtigen.

▪ **Benzinstand prüfen/auffüllen**

- Prüfen, ob genügend BENZIN vorhanden ist – Benzintankanzeige zwischen „F“ und „E“.
- Ist der Benzinstand im Bereich „E“, unbedingt tanken (bleifreies Benzin).

▪ **Tanken**

- Die Abdeckung bei der Mittelkonsole unten am Trittbrett öffnen (1).
 - Mit dem Schlüssel den Tankdeckel aufsperrn (2).
 - Tankdeckel aus dem Tankstutzen nehmen (3)
 - Den Benzintank nur mit bleifreiem Benzin auftanken.
 - Tankdeckel wieder mit dem Schlüssel schließen und Abdeckung mit der Hand einfach zudrücken.
- Füllmenge bei komplett leerem Tank – ca. 12,5 Liter.



▪ **Lenker**

- Lenker und Armaturen optisch auf Beschädigungen überprüfen.
- Festen Sitz des Lenkers durch Einschlagen bis Anschlag nach rechts und links, sowie Vordrücken und Zurückziehen des Lenkers prüfen.
- Lenker durch Einschlagen auf Freigängigkeit prüfen.



ACHTUNG:

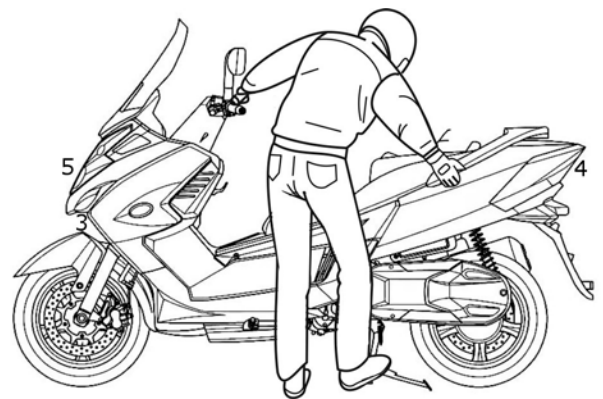
Falls Störungen oder Defekte festgestellt werden, auf keinen Fall am Straßenverkehr teilnehmen, sondern eine Werkstatt aufsuchen.

▪ **Instrumentendisplay**

- Beleuchtung der Instrumententafel prüfen.
- Tacho- und Drehzahlmessernadel auf Funktion überprüfen.
- Tank- und Temperaturanzeigennadel auf Funktion überprüfen.
- Fernlicht-, Blinker- und Kontrollleuchten auf Funktion überprüfen.

▪ **Licht und Hupe**

- Die Zündung auf „ON“ drehen, den Hupenknopf und Lichthupe prüfen.
- **Bremslicht prüfen:**
Den vorderen und hinteren Bremshebel abwechselnd betätigen und prüfen, ob das Bremslicht leuchtet.
- **Blinker prüfen:**
Den Blinkerschalter abwechselnd rechts und links schalten, um die Blinkerleuchten vorne und hinten, links und rechts zu überprüfen. Gläser auf Beschädigungen prüfen.
- **Scheinwerfer/Rücklicht prüfen:**
Licht einschalten, prüfen ob Scheinwerfer und Rücklicht funktionieren.



ACHTUNG:

Verschmutzte oder gebrochene Gläser reinigen oder erneuern.

Während der Fahrt, sollte in Österreich bei allen motorisierten Zweirädern immer das Abblendlicht eingeschaltet sein!

▪ **Vordere / Hintere Federung**

Zustand der Federung vorne und hinten prüfen (durch mehrmaliges Einfedern im Stand).

Die hinteren Federbeine müssen auf die gleiche Position eingestellt sein:

1 – weich, 3 – mittel, 5 – hart

▪ **Spiegeleinstellung**

Aufrecht auf den Roller setzen und sicherstellen, dass die Sicht nach hinten ausreichend ist.

▪ **Nummernschild**

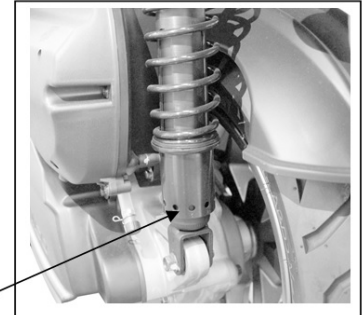
Das Nummernschild auf Bruch und Verschmutzung prüfen.

▪ **Scheinwerfer und Beleuchtung**

Prüfen bzw. reinigen.

▪ **Verkleidungs- und Anbauteile**

Auf festen Sitz prüfen.



①

6. Motor Starten

6.1 E-Starter

Der Starterknopf aktiviert den Startermotor bei eingeschalteter Zündung.

- Lenkersperre entriegeln

- Zündschlüssel in „ON“ Stellung drehen. " ? "

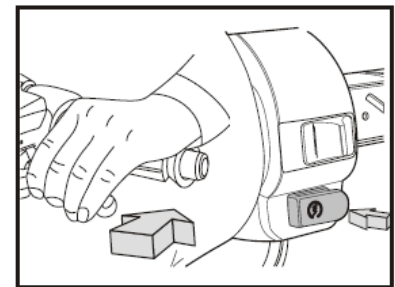
- Benzinstand an der Tankanzeige kontrollieren.

- Seitenständer einklappen.



WICHTIG: E-Starter kann nur bei gezogener Bremse aktiviert werden.

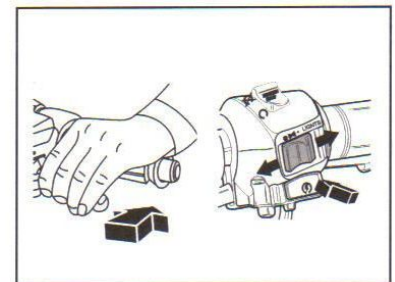
Um ein ungewolltes Anfahren des Fahrzeuges, bedingt durch die erhöhte Leerlaufdrehzahl beim Kaltstart zu verhindern, muss die Bremse auch nach dem Anspringen des Motors noch gezogen bleiben.



ACHTUNG:

Bei zu wenig Öl darf nicht gestartet werden!

Lassen Sie den Motor niemals in einem geschlossenen Raum laufen. Die Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid, das Bewusstlosigkeit verursachen und zum Tode führen kann.



Starterknopf betätigen

Den Starterknopf betätigen, ohne Gas zu geben.

Sobald der Motor gestartet ist, Starterknopf loslassen. Falls der

Motor nicht sofort anspringt, die Zündung mit dem

Zündschlüssel ausschalten. Nochmals die Zündung einschalten und den Startvorgang wiederholen.

ACHTUNG:

Den Starterknopf sofort nach dem Starten loslassen, um Motorschäden zu vermeiden. Der Bremshebel muss bis zum Anfahren angezogen bleiben. Schieben Sie das Fahrzeug nach vorne, der Hauptständer klappt sich dann automatisch ein.

ACHTUNG:

Nach dem Anspringen des Motors und vor dem Losfahren nicht unnötig die Motordrehzahl erhöhen. Das Fahrzeug niemals auf dem Seitenständer stehend starten! Der Motor springt nicht an! Die Bremse bis unmittelbar vor dem Losfahren gezogen halten, um ein selbständiges bzw. unkontrolliertes Anfahren des Rollers zu verhindern.

7. Fahrbetrieb

7.1 Sitzposition

Von der linken Seite auf den Roller aufsteigen, aufrecht sitzen und den linken Fuß auf den Boden stellen.

ACHTUNG:

Es besteht Helmpflicht in Österreich.

Tragen Sie nur angemessene Kleidung, die kein Sicherheitsrisiko darstellt.



7.2 Tipps zum Fahren

Bremsen: Die Bremsanlage ist besonders bei Hochgeschwindigkeitsfahrten lebenswichtig. Sicherstellen, dass die Bremsen richtig funktionieren und korrekt eingestellt sind.

Lenkung: Spiel in der Lenkung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen. Sicherstellen, dass der Lenker sich stockungsfrei bewegen lässt, jedoch kein Spiel aufweist.

Reifen: Gute Reifen sind eine Voraussetzung für die Fahrsicherheit. Hohe Geschwindigkeit aber beansprucht die Reifen stark. Den Zustand der Reifen gründlich überprüfen, ggf. den Luftdruck korrigieren und das Rad auswuchten.

Kraftstoff: Der Verbrauch steigt mit der Geschwindigkeit. Sicherstellen dass der Treibstoff ausreicht.

Motoröl: Um Motorschäden und daraus resultierende Unfallgefahr zu vermeiden, sicherstellen, dass das Motoröl bis zur Höchststandmarkierung reicht.

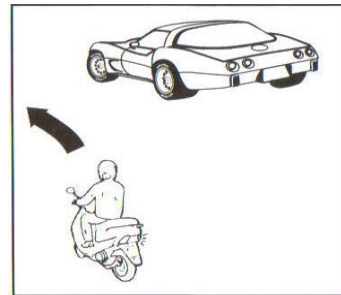
Kühlmittel: Um Überhitzung des Motors zu verhindern, sicherstellen, dass das Kühlmittel bis zur Höchststandmarkierung reicht.

Elektrische Anlage: Scheinwerfer, Rück-/Bremslicht, Blinker, Hupe usw. auf einwandfreie Funktion überprüfen.

Sicherstellen, dass alle Schraubenverbindungen fest sitzen und alle sicherheitsrelevanten Teile in gutem Zustand sind.

7.3 Tipps zur korrekten Fahrweise

- Vor dem Anfahren den Blinker setzen und auf dem rückwärtigen Verkehr achten.
- Um Unfälle zu vermeiden, niemals unkontrolliert in die Fahrbahn fahren.



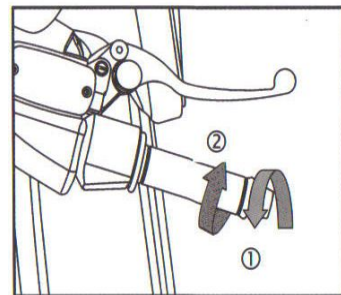
ACHTUNG:

Zügiges Fahren erhöht die Lebensdauer Ihres Motors, Kupplungsbeläge verschleissen viel schneller, wenn zu langsam gefahren wird.

Geschwindigkeit regeln

Die Geschwindigkeit wird am Gasgriff geregelt.

- (1) GASGEBEN – Die Geschwindigkeit nimmt zu
- (2) ABREGELN – Die Geschwindigkeit verringert sich



ACHTUNG: Um die Geschwindigkeit möglichst schnell zu verringern, zusätzlich zum Zudrehen des Gasgriffs die Bremshebel ziehen.

RICHTIGES FAHREN VERLÄNGERT DIE LEBENSDAUER DES MOTORS

- Gewähren Sie ihrem Motor eine Warmlaufphase, d.h. ein kalter Motor sollte schonend warm gefahren werden!
- Nie ständig mit Vollgas fahren oder ruckartig Gas geben.
- Regelmäßiges Reinigen verhindert das Überhitzen des Motors.

BEIM ABBREMSEN BEIDE BREMSHEBEL BETÄTIGEN

Den Gasgriff ganz zurückdrehen, dann beide Bremshebel gleichzeitig ziehen.

Die beste Wirkung das Fahrzeug zu bremsen ist, erst beide Bremshebel langsam betätigen und dann gefühlvoll bremsen.



ACHTUNG:

Das Abbremsen nur mit dem rechten Handbremshebel (nur Vorderradbremse) erhöht die Unfallgefahr. Während der Fahrt niemals abrupt bremsen!

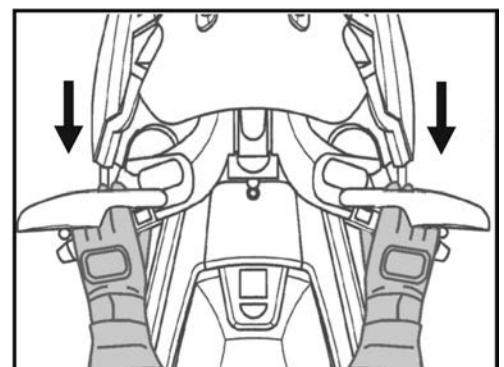
NICHT RUCKARTIG BREMSEN ODER LENKER ZU STARK EINSCHLAGEN

Ruckartiges Bremsen und zu starkes Einschlagen des Lenkers sind gefährlich. Bei nasser Fahrbahn besteht erhöhte Rutschgefahr.

BEI NASSER FAHRBAHN BESONDERS VORSICHTIG FAHREN

Bei nasser Fahrbahn verlängert sich der Bremsweg, daher ist es wichtig, das Fahrzeug langsam und frühzeitig abzubremsen.

Beim bergab Fahren den Gasgriff langsam zurückdrehen und die Bremse pulsierend benutzen.



ACHTUNG:

Bei nasser Fahrbahn verlängert sich der Bremsweg!

7.4 Das Anhalten

- Den Blinker rechtzeitig setzen und den nachfolgenden Verkehr beachten, dann langsam das Fahrzeug an den Straßenrand fahren.
- Den Gasgriff ganz zurückdrehen und die beiden Bremsen rechtzeitig betätigen, bis das Fahrzeug zum Stillstand kommt.
- Der nachfolgende Verkehr wird durch das Stopplicht gewarnt.

NACHDEM DER ROLLER ZUM STILLSTAND GEKOMMEN IST

Den Blinker wieder ausstellen.

Die Zündschlüssel nach „OFF“ drehen, um den Motor abzustellen.



ACHTUNG:

Während der Fahrt niemals den Zündschlüssel drehen! Da die gesamte Fahrzeugelektrik bei ausgeschalteter Zündung nicht funktioniert, unbedingt erst dann die Zündung ausschalten, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.



8. Einfache Wartung

8.1 Bordwerkzeuge

Die Bordwerkzeuge befinden sich im Helmfach unter der Sitzbank.

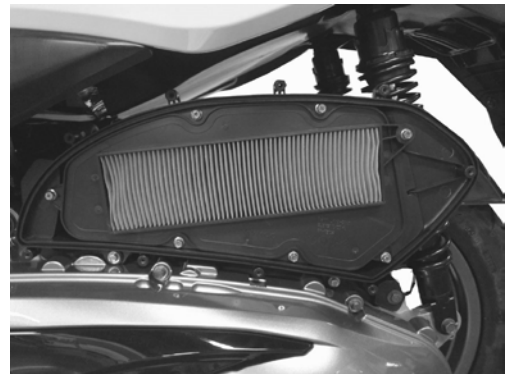
- Werkzeugtasche Zündkerzenschlüssel
- Kreuzschlitzschraubendreher
- 17 x 14 Maulschlüssel
- Hackenschlüssel

8.2 Luftfilter

Ein verstopfter Luftfilter behindert die Luftaufnahme des Motors, führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch sowie schlechter Motorleistung.

Den Luftfilter ausbauen und auf Verunreinigung überprüfen.

- 1) Die Abdeckung abnehmen, Schrauben des Deckels entfernen und den Deckel abnehmen.
 - 2) Filtereinsatz herausnehmen.
 - 3) Den Filtereinsatz gegebenenfalls mit Druckluft ausblasen, besser – erneuern.
- Filtereinsatz alle 8000 km erneuern.
 - Der Filtereinsatz muss öfter gereinigt oder erneuert werden, wenn das Fahrzeug in ungewöhnlich nassen staubigen Gebieten gefahren wird.



ACHTUNG:

Bei Verwendung anderer KYMCO-Filter oder NACHBAU-Filter, die nicht von gleichwertiger Qualität sind, kann es zu vorzeitigem Motorverschleiss oder zu Leistungsproblemen kommen.

8.3 Batterie

- Im Staufach unter der Sitzbank Ihres Rollers ist eine wartungsfreie Batterie verbaut. Es dürfen keine Flüssigkeiten kontrolliert oder nachgefüllt



werden.

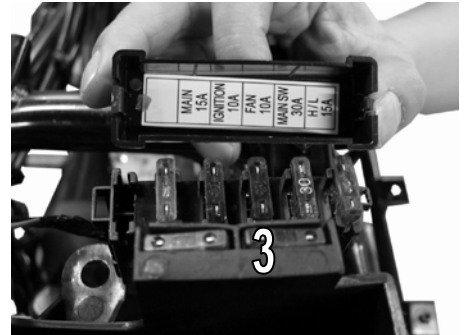
- Zum Reinigen der Batteriepole müssen Sie zuerst die Batteriekabel abklemmen.
- Bei korrodierten Batteriepolen die Batterie zum Reinigen ausbauen.
- Nach dem Reinigen die Batteriepole einfetten und die Batterie wieder einbauen.

ACHTUNG:

Niemals die Verschlusskappen einer wartungsfreien Batterie öffnen! Wird das Fahrzeug für lange Zeit abgestellt, muss das Minuskabel abgeklemmt werden! Um Kurzschlüsse zu vermeiden, beim Abklemmen immer zuerst den Minuspol trennen und beim Anklemmen immer zuerst den Pluspol anschließen! (3) Ersatzsicherungen

WARNUNG:

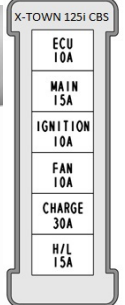
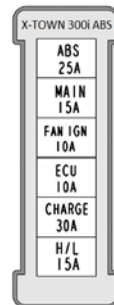
Obwohl es sich um eine versiegelte Batterie handelt, gibt sie dennoch explosive Gase ab. Offene Flammen oder Funken von der Batterie fernhalten.



8.4 Sicherungen

Unter der Sitzbank, ganz vorne in der Mitte ist der Sicherungskasten verbaut.

- Zündung ausschalten und prüfen, ob die Sicherung durchgebrannt ist.
- Ist die Sicherung durchgebrannt, muss sie durch eine neue mit gleicher Stärke ersetzt werden.
- Vor dem Austausch muss erst die Ursache erforscht werden.



ACHTUNG:

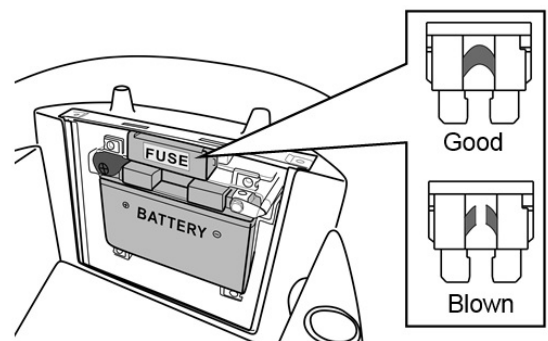
- Niemals eine Sicherung mit höherer Amperestärke einsetzen, denn dies führt zum Kabelbrand.
- Beim Austauschen von Elektroteilen darauf achten, dass nur Originalteile für Ihr Fahrzeug verwendet werden.
- Niemals den Roller mit Hochdruckreinigern waschen!
- Wird der Grund einer durchgebrannten Sicherung nicht gefunden, einen autorisierten Händler aufsuchen.

8.4.1 Hauptsicherung

Die Hauptsicherung sitzt auf dem Anlasserrelais, diese befindet sich bei der Batterie im Batteriefach. Zündung ausschalten und prüfen, ob die Sicherung durchgebrannt ist.

Ist die Sicherung durchgebrannt, muss sie durch eine neue mit gleicher Stärke ersetzt werden. Vor dem Austausch muss erst die Ursache erforscht werden.

- (1) Abdeckung
- (2) Hauptsicherung – 30A



ACHTUNG:

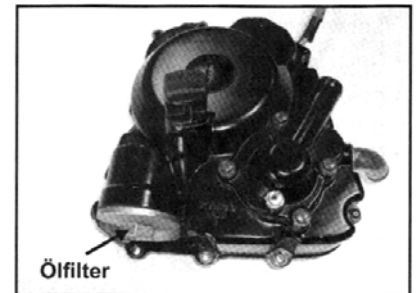
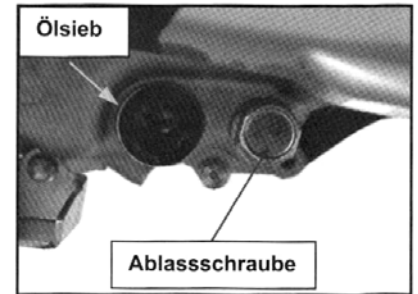
- Niemals eine Sicherung mit höherer Amperestärke einsetzen, denn dies führt zum Kabelbrand.

- Beim Austauschen von Elektroteilen darauf achten, dass nur Originalteile für Ihr Fahrzeug verwendet werden.
- Niemals den Roller mit Hochdruckreinigern waschen!
- Wird der Grund einer durchgebrannten Sicherung nicht gefunden, eine Fachwerkstätte aufsuchen.

8.5 Ölwechsel

Das Öl gehört erstmals bei 500 km, dann alle 4000 km bzw. 1 x pro Jahr gewechselt

- Motor sollte Betriebstemperatur haben.
- Fahrzeug in der Ebene auf den Hauptständer stellen.
- Ölablassschraube und Ölsiebgehäuseschraube öffnen und Öl ablaufen lassen. Ölfilter abschrauben.
- Ölsiebeinsatz reinigen.
- Ölsieb montieren und beide Schrauben wieder schließen. Neuen Ölfilter anbauen.
- Öl auffüllen (ca. 1,2 Liter bei Ölwechsel).
- Motor ca. 2 Minuten laufen lassen und Ölstand prüfen, ggf. korrigieren.
- System auf Dichtheit prüfen.



ACHTUNG:

Das abgelassene und aufgefangene Öl muss umweltgerecht entsorgt werden! Das Öl aus dem betriebswarmen Motor ist heiß – Verbrennungsgefahr!

Das Öl sollte auch nach eine Standzeit des Fahrzeuges von mehr als 4 Monaten gewechselt werden.

Motorölempfehlung: **SYNTHETIC API/SJ SAE 5W 50** verwenden. **!!!!KEINE ZUSÄTZE!!!!**

8.6 Ölfilter

Der Filter gehört erstmals bei 500 km, dann alle 4000 km bzw. 1 x pro Jahr gewechselt

- Motor sollte Betriebstemperatur haben.
- Fahrzeug in der Ebene auf den Hauptständer stellen.
- Die Ölfilterpatrone losschrauben.
- Den Dichtring der neuen Ölfilterpatrone dünn mit Motoröl bestreichen, dann den neuen Ölfilter montieren und mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festziehen.
- System auf Dichtheit prüfen.

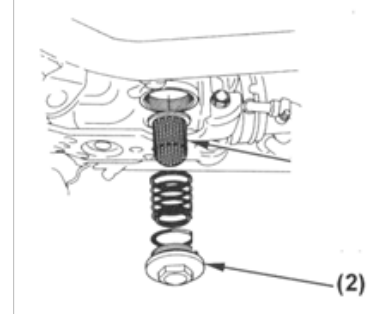
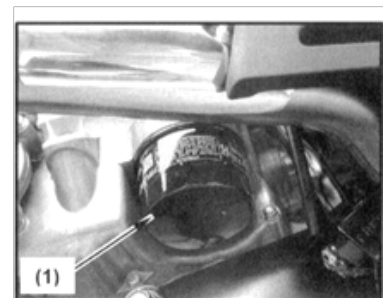
**Anzugsmoment: 27 Nm Ölfilterpatrone (1)
15 Nm Ölsiebgehäuseschraube (2)**

ACHTUNG:

Das abgelassene und aufgefangene Öl muss umweltgerecht entsorgt werden.

Das Öl aus dem betriebswarmen Motor ist heiß – Verbrennungsgefahr

Das Öl sollte auch nach einer Standzeit des Fahrzeuges von mehr als 4 Monaten gewechselt werden.



8.7 Getriebeöl

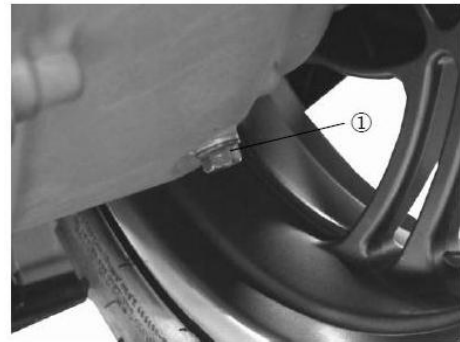
Getriebegehäuse auf Undichtigkeit prüfen. Füllmenge nach Ölwechsel: 0,15l.

Empfohlenes Getriebeöl (kein Hypoid-Öl) SAE 90. Danach Getriebeöl Einfüll-/Kontrollschraube wieder festschrauben. System auf Dichtheit prüfen.

(1) Ablassschraube

Anzugsmoment: 20 Nm Ablass-Einfüllschraube

(2) Einfüllschraube



ACHTUNG:

- Das abgelassene und aufgefangene Öl muss umweltgerecht entsorgt werden!
- Nach Befüllen mit einem Lappen reinigen.
- Kein oder zu wenig Getriebeöl führt zu Schäden am Getriebe.
- Niemals verschiedene Öle mischen, denn dies führt ebenso zu Schäden!
- Der erste Ölwechsel ist bei 500 km vorzunehmen, danach alle 4000 km.

8.8 Zündkerzen

Die Zündkerzen sollten gemäß der „Inspektionstabelle“ überprüft, gereinigt und deren Elektrodenabstand korrigiert werden, dazu die Zündkerzen herausdrehen. Zündkerzenausbau und Zündkerzenwartung sollten der Fachwerkstätte überlassen werden.

Zündkerzentyp:

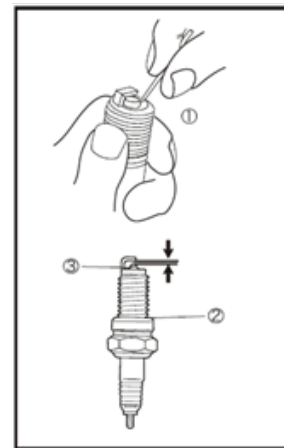
Nur die Originalzündkerze verwenden: **1 x NGK CR7E**

Elektrodenabstand 0,6 – 0,7 mm

Anzugsmoment: 13 Nm

ACHTUNG:

Die Zündkerze alle 4000 km erneuern oder nach Bedarf.



9. Wichtige Hinweise

Wenn der Motor nicht anspringt oder wenn der Motor während der Fahrt ausgeht

▪ Checkliste:

- Ist genug Treibstoff vorhanden?
- Leuchtet das Tanksymbol in der Tankanzeige, muss nachgetankt werden (Benzin bleifrei)
- Führen Sie den Startvorgang richtig durch?
- Ansonsten ihren Händler aufsuchen.

9.1 Einwinterung

Folgende Maßnahmen treffen, um Standschäden oder Probleme bei der Wiederinbetriebnahme im Frühjahr vorzubeugen:

1. Das Fahrzeug sollte gründlichst gereinigt werden (nicht mit Hochdruckreiniger). Danach alle Metallteile mit Korrosionsschutzmittel behandeln, ebenso für alle

lackierten wie unlackierten Verkleidungsteile und Gummis die dementsprechenden Pflegemittel benutzen.

2. Kraftstocktank auffüllen, um Korrosion zu verhindern, Kraftstoff aus Vergaser ablassen (nicht bei AFI Modellen), um Kondensation bzw. Ablagerungen zu vermeiden.
3. Die Batterie muss frostfrei gelagert und regelmäßig nachgeladen werden.
4. Schmierer aller Seilzüge und Gelenkstellen der Hebel ebenso die Zylinderlaufbahn.
5. Reifenluftdruck erhöhen, um Standplatten zu vermeiden.
6. Das Fahrzeug sollte in einem trockenen Raum gelagert werden und zumindest mit einer wetterfesten Plane abgedeckt werden. Im Zuberhörgeschäft wird „Laternenparkern“, eine korrosionsschützende Winterplane angeboten.
7. Kühlmittelfrostschutz prüfen ggf. nachfüllen.

9.2 Winterbetrieb

(Betrieb bei unter +5°C, Salz gestreuter Straße)

Wie beim Auto (Reifenwechsel, Frostschutz, Türgummibehandlung etc.) sind beim Zweirad ganz spezifische Arbeiten notwendig, um zuverlässig durch den Winter zu kommen:

1. Reifen: Zustand, Profilwahl, Luftdruck prüfen.
2. Seilzüge und Gelenkstellen der Hebel: Schmierer, um ein Festfrieren oder Oxidieren durch eingedrungenes (Salz-) Wasser zu verhindern.
3. Elektrische Anlage: Funktion überprüfen und alle Steckkontakte vorbeugend gegen Korrosion behandeln (Kontaktspray).
4. Bremsanlage: Funktion, Freigängigkeit und Dichtigkeit überprüfen. Bremskolben, Haltestifte und Bremsnocke mit Bremsfett vor Festgehen und Oxydation schützen.
5. Motor: Zündkerze mit Kerzenstecker und Abdeckung kontrollieren ggf. erneuern
6. Luftfilter: Kontrollieren, ggf. erneuern. – Kühlmittelfrostschutz kontrollieren.

Alle unlackierten Metallteile mit Schutzlack bzw. Schutzspray behandeln.

Auf regelmäßige Reinigung von Streusalzrückständen und auf notwendige Nachversiegelung achten.

9.3 Inbetriebnahme nach Wintereinlagerung

So wie Ihr Fahrzeug für den „Winterschlaf“ vorbereitet wurde, muss es zum Saisonstart wieder „fit“ gemacht werden:

1. Batterie laden und einbauen.
2. Kraftstoffsystem – Bei einer Standzeit von mehr als 3 Monaten, den Kraftstoff aus dem ganzen System erneuern. (inkl. Tankfüllung)
3. Alle Seilzüge, Gelenkstellen und Hebel auf Funktion prüfen und ggf. schmieren.
4. Reifenluftdruck prüfen und korrigieren.
5. Bremsanlage auf Funktion, Freigängigkeit und Dichtigkeit prüfen.
6. Beleuchtung und elektrische Anlage auf Funktion prüfen, Steckkontakte evtl. mit Kontaktspray behandeln.
7. Motor starten, warm laufen lassen, auf Dichtigkeit prüfen (Kraftstoff, Öl und Kühflüssigkeit), kurze Einfahrzeit gewähren.

10. TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN X-TOWN CT 125i CBS

Motor Typ	Flüssigkeitsgekühlter 1-Zylinder, 4-Takt Motor	Länge gesamt	2235 mm
Hubraum	125 ccm	Breite gesamt	795 mm
Bohrung x Hub	54 x 54,5 mm	Höhe gesamt	1375 mm
Verdichtungsverh.	11,7 :1	Leer/Gesamtgewicht	183 kg / 343 kg
Max. Leistung	9,5 / 8750 kw/Umin	Radstand	1545 mm
Getriebe	Stufenlos	Reifengröße	VO: 120/80-R14 HI: 150/70-R13
Kupplung	Fliehkraft	Tankinhalt/Kraftstoff	Ca. 13 Liter Bleifrei
Anlasser	Elekt. Anlasser	Getriebeöl	SAE 90 – 0,15 L
Zündkerze	1 x NGK CR7E	Ölsorte	SAE 5W50 / SAE 10W 50
Höchstgeschw.	105 km/h	Motoröl	1,0 – 1,2 Liter
Zuladung	160 kg	Batterie	12V / 10AH YT12A-BS

11. TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN X-TOWN CT 300i ABS

Motor Typ	Flüssigkeitsgekühlter 1-Zylinder, 4-Takt Motor	Länge gesamt	2250 mm
Hubraum	275.6 ccm	Breite gesamt	800 mm
Bohrung x Hub	72.7 x 66.4 mm	Höhe gesamt	1385 mm
Verdichtungsverh.	10,6 :1	Leer/Gesamtgewicht	195 kg / 360 kg
Max. Leistung	18 / 7250 kw/Umin	Radstand	1545 mm
Getriebe	Stufenlos	Reifengröße	VO: 120/80-R14 HI: 150/70-R13
Kupplung	Fliehkraft	Tankinhalt/Kraftstoff	Ca. 13 Liter Bleifrei
Anlasser	Elekt. Anlasser	Getriebeöl	SAE 90 – 0,18 L
Zündkerze	1 x DPR6EA-9	Ölsorte	SAE 5W50 / SAE 10W 50
Höchstgeschw.	140 km/h	Motoröl	1,0 – 1,2 Liter
Zuladung	165 kg	Batterie	12V / 10AH YT12A-BS

Eine gute Fahrt wünscht Ihnen



EnMoto

Fahrzeughandelgesellschaft m.b.H.

Strassgangerstr. 433a

A-8054 Graz - Austria

Tel. + 43 316 711044

Fax + 43 316 711044-4

E-mail: info@enmoto.at

UD ATU38126201

